

**Protokoll der Sitzung (Fach)Ausschuss Schultennis vom  
07.11.2015 im LLZ Offenbach**



Anwesend:

Ludwig Rühl, Uta Tschepe, Thomas Drohmann, Jürgen Schaub, Wolfgang Henrich, Christoph Müller.

Entschuldigt:

Christina Schmidt, Cornelia Puth-Metzner

Unentschuldigt:

Jennifer Krieb

**TOP 1:**

Ludwig Rühl eröffnet um 11.05 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Dann bittet er Uta Tschepe um ein Grußwort. Anschließend gibt er die weitere inhaltliche Gestaltung der Sitzung an Christoph Müller ab.

Bedauerlicherweise kann der eingeladene Bruno Kuzinski aufgrund persönlicher Umstände nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen, wird aber per skype / Telefon zugeschaltet. Er begrüßt die Anwesenden und erklärt ihnen, warum er das Amt des Verbandsbeauftragten für Schulentwicklung und Jugendförderung in diesem Jahr mit gutem Gewissen abgegeben hat.

Die von ihm in großer Sorgfalt und hohem persönlichen Einsatz angeschobenen Projekte sieht er im Ressort Sport im Ganztage in guten Händen. Er wünscht der Sitzung einen guten Verlauf und hofft, dass zum Wohl unserer Vereine die Aktionen Grundschul Cup und Ausbildung Assistent Sport im Ganztage weiter wachsen. Für Rückfragen und Beratung steht er nach wie vor bei Bedarf gerne zur Verfügung.

Nach einer Vorstellungsrunde der anwesenden Teilnehmer geht es dann weiter zu TOP 2.

**TOP 2:**

Die Arbeitsschwerpunkte im Bereich Schultennis in 2015:

1. Topspin Grundschul Cup
2. Ausbildung Assistent Sport im Ganztage
3. Lehrerfortbildungen / Besuche bei Schulsportleiterdienstversammlungen
4. Landesprogramm Talentsuche /-förderung
5. Jtfo

1. Topspin Grundschul Cup

Müller zeichnet die Historie nach:

- Einführung in 2011 mit 32 Mannschaften hessenweit
- 2012: 64 Mannschaften
- 2013: 130 Mannschaften
- 2014: 360 Mannschaften
- 2015: 520 Mannschaften

Ursprungsidee:

Schulen führen die Talentiade als Basisprogramm durch und ermitteln daraus eine Schulmannschaft, welche die Schule im schulübergreifenden Wettbewerb um den Topspin Grundschul Cup vertritt. In der Praxis allerdings fand und findet die Talentiade im Verantwortungsbereich der Schule aus verschiedenen Gründen (keine Materialien, keine Kapazität, sich in die Durchführungsbestimmungen einzuarbeiten, ...) nicht statt. Praxis war und ist eher, dass erfragt wird, welche Kinder sowieso schon Tennis spielen und diese dann als Schulmannschaft ins Rennen zu schicken.

Besonders zu erwähnen ist in diesem Jahr die Aktivität des 1. SC Kohlheck, der mit 3 Schulen den Wettbewerb durchgeführt hat (650 Kinder) und als Ergebnis aus dieser Aktion heraus 56 neue Mitglieder gewonnen hat!

Müller fasst die Vorteile des Topspin Grundschul Cups noch einmal zusammen:

- als schulische Veranstaltung während der Schulzeit durchführbar
- Kosten für T-Shirts, Urkunden, Medaillen, Pokale und u.U. anfallende und vorher beim HTV beantragte Fahrtkosten werden durch Fördergelder der Sparkassen Finanzgruppe Hessen-Thüringen abgedeckt
- mit der Konzeption eines Sporttages lassen sich alle Kinder einer Grundschule mit Tennis in Kontakt bringen
- alle Kinder lernen Tennis mit einer Wettkampferfahrung kennen, die unabhängig vom erzielten Ergebnis mit T-Shirt, Urkunde und Medaille belohnt wird. D.h., die Angst vor einem Wettkampf ist sofort entkräftet!
- alle Kinder lernen die Anlage des Vereins kennen
- es können durch vereinszugehörige Helfer an den Kleinfeldern und bei den Koordinationsübungen sofort Kontakte zum Verein geknüpft werden

## 2. Ausbildung Assistent Sport im Ganztage

Drei Ausbildungslehrgänge wurden in diesem Jahr durchgeführt (TB Da, TB NH und TB Wi) und waren sehr gut besucht.

Mit Wolfgang Henrich und Jürgen Schaub sind zwei Funktionäre anwesend, welche die Ausbildung selber durchlaufen haben. Jürgen Schaub merkt an, dass er eine Herausforderung darin sieht, die Ausgebildeten später zur Unterstützung von Aktionen zur Verfügung zu haben.

Wolfgang Henrich bestätigt diese Herausforderung, erzählt aber von zwei nordhessischen Beispielen, wo Assistenten Sport im Ganztage eigene Wettbewerbe organisiert haben.

Müller gibt an, dass es ein vorrangiges Ziel ist, die ausgebildeten Assistenten so zu vernetzen, dass eine Bewegung mit Eigendynamik entsteht.

Zwei Bezirke haben noch keine Ausbildungen durchgeführt und verfügen immer noch über die im Jahr 2013 für die Ausbildung zweckgebundenen Finanzmittel von 1300,- Euro. Thomas Drohmann ist diese Information neu.

## 3. Lehrerfortbildungen / Besuche bei Schulsportleiterdienstversammlungen

Christoph Müller konnte im vergangenen Jahr mit dem Praxistag im Regierungsbezirk Darmstadt Dieburg und dem Lehrertennisturnier in Korbach Lehrerfortbildungen realisieren.

Ein Kurzvortrag auf der Schulsportleiterdienstversammlung Kreis Wetterau trug dazu bei, sowohl die Möglichkeiten von Tennis in der Schule vorzustellen, als auch den Topspin Grundschul Cup direkt bei den Verantwortlichen zu bewerben.

#### 4. Landesprogramm Talentsuche /-förderung

Der TB NH hat im 2. Quartal die im zustehenden Mittel nicht abgerufen.

#### 5. JtfO

Bei allen Landesfinals war der HTV vertreten, die Bundessieger der Jungen und Mädchen WK III wurden in Berlin von Christoph Müller fachlich betreut (in Begleitung von Uta Tschepe, die den Präsidenten vertrat)

#### **TOP 3:**

##### 1. Topspin Grundschul Cup:

Das Ziel für das kommende Jahr 2016 liegt bei 750 teilnehmenden Mannschaften.

Das mögliche Potenzial dieses Wettbewerbs rechnet Müller so:

600 Vereine x 150-200 Kinder (pro Grundschule) = 90.000 – 120.000 Kinder / Jahr  
(18.000 – 24.000 Mannschaften!)

Voraussetzung: Jeder der 600 Vereine führt einen schulinternen Grundschulwettbewerb durch!

Die Durchführung eines internen Grundschulwettbewerbs wird auf verschiedene Arten von Seiten des HTV / einzelner Bezirke honoriert werden!

Auf die Rückmeldung des TBF wird es in der 3.4. Klasse wieder Anfänger und Fortgeschrittene geben. Das online-Formular ist ab sofort geöffnet, die Ausschreibung aktualisiert.

##### 2. Ausbildung Assistent Sport im Ganztage:

Ziel ist, 10 Ausbildungslehrgänge im nächsten Jahr durchzuführen. Terminvorschläge von Seiten des HTV gehen zeitnah an die Bezirke.

Müller bittet die Anwesenden, die Ausbildung massiv zu bewerben:

<https://www.youtube.com/watch?v=Xqd4wgLOCrI>

##### 3. Lehrerfortbildungen / Besuche bei Schulsportleiterdienstversammlungen

Diese Veranstaltungen werden auf Anfrage gerne wahrgenommen und bedient.

#### 4. Landesprogramm Talentsuche /-förderung

Durch die Übergabe der Geschäfte von Bruno Kuzinski als Verbandsbeauftragter werden die Bezirke bei der TFG-Abrechnung ab dem nächsten Jahr stärker in die Pflicht genommen werden. Der genaue Ablauf wird zeitgerecht an die Bezirksverantwortlichen ergehen.

Es wird neue Zielvereinbarungsgespräche und vereinheitlichte Trainingskriterien für die TFG-Trainer geben.

#### **TOP 4:**

Da die Aussprache z.T. schon in den vorhergehenden TOPs stattfand, gab es hier keinen Bedarf mehr.

Um ca. 15.00 Uhr schloss Ludwig Rühl die Sitzung mit einem Dank an Alle für Ihr Kommen und die konstruktive Beteiligung und wünschte allen Anwesenden eine gute Heimreise und ein erfolgreiches Umsetzen des Besprochenen.

gez. Christoph Müller  
HTV Sport im Ganztage

gez. Ludwig Rühl  
Referent für Schultennis im HTV